

Gelnhäuser Tageblatt

ZEITUNGSGRUPPE ZENTRALHESSEN

GELNHÄUSER TAGEBLATT / LOKALES / MAIN-KINZIG-KREIS / BRACHTTAL

Brachtal

25.05.2016

Bankautomat im Tegut?



In Schlierbach soll es auch nach der Schließung der Sparkassenfiliale einen Geldautoma

POLITIK Brachtaler Gemeindevertreter suchen nach Schließung der Kreissparkassen-Filiale nach Lösungen

BRACHTTAL - (ssi). Die Sitzung der Brachtaler Gemeindevertretung war geprägt von der Kritik am Bürgermeister Christoph Stürz SPD), der sich krank gemeldet hatte und von Maximilian Kröll, neu für die SPD im Gemeindevorstand, vertreten wurde. Sie gipfelte in der Mitteilung der SPD-Fraktion, Stürz nicht mehr unterstützen zu wollen (das GT berichtete).

Ein Thema, das die ehrenamtlichen Kommunalpolitiker besonders beschäftigte, war die Schließung der Kreissparkassen-Filiale in Schlierbach. Besonders „gewurmt“ hat die Vertreter, wie der Vorsitzende der Vertretung, Lutz Heer (CDU), verdeutlichte, dass sie durch die geplante Schließung „erst aus der Presse erfahren“ haben. Auf die Frage, ob der Brachtaler Bürgermeister nicht schon im Vorfeld durch die Bank informiert worden sei, antwortete Kröll: „Kurz gesagt: Ja!“

Die ehrenamtlichen Politiker suchten Lösungsansätze. So hat CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfram Zimmer bereits Gespräche mit der Verwaltung der Tegut-Märkte geführt, um zu ergründen, ob es prinzipiell möglich sei, entsprechende Automaten auf den Flächen des Marktes aufzustellen. Er konnte von durchaus positiven Lösungsansätzen berichten. Weniger konkret war die Bekanntgabe von Kröll, die Bank selbst habe auch bereits drei verschiedene Wege aufgezeigt, zu denen er indessen noch nichts Genaues vermelden könne. Die Gemeindevertreter sind in dieser Sache einig. Christian Klas (FWB): „Wir brauchen das Terminal – wir können doch nicht für jeden Schein Bargeld nach Wächtersbach fahren.“

Weitere Beschlüsse: Der Beschluss über die Mittelverwendung aus dem kommunalen Investitionsprogramm (KIP) wird im Ausschuss beraten, da die Verwaltung um eine Fristverlängerung bis Ende Oktober gebeten hat und diese auch gewährt wurde.

Zwei Motorsportveranstaltungen – die sogenannte „Kumho Main-Kinzig-Rallye“ und die „ClimAir Rallye“, eine Oldtimerausfahrt auf Landstraßen – dürfen stattfinden. Nötig wurden diese Abstimmungen, da es einen Grundsatzbeschluss aus dem Jahr 2015 gibt, keine Motorsportveranstaltungen auf der Brachtaler Gemarkung zuzulassen. Im ersten Falle stimmten die Ortsbeiräte von Streitberg und Spielberg zu. Im zweiten Falle wurden die betroffenen Ortsbeiräte von der Verwaltung nicht befragt.

In der Sitzung gab es eine Reihe von Anfragen, die aber wegen der Abwesenheit des Bürgermeisters nur zum Teil beantwortet werden konnten. Immerhin konnte Maximilian Kröll die Behebung einiger Schäden an den gemeindlichen Kindergärten vermelden, die Gegenstand einer entsprechenden Anfrage waren. Die Bitte Krölls, sich mit solchen Anliegen doch direkt an die Verwaltung zu wenden, konterte Wolfram Zimmer (CDU), es sei doch „merkwürdig“, dass an den Kindergärten ein Jahr lang nichts geschehen sei – und nun, nachdem die Elternbeiräte ihre Anliegen über die Fraktionen vorgetragen hätten, die Dinge Erledigung fänden: „Es gibt keine Struktur im Rathaus“, folgerte er.

powered by plista

Das könnte Sie auch interessieren



Vermieter können Kosten für Wohnungsschäden...

Berlin (dpa/tmn) - Vermieter können die Ausgaben für die Beseitigung von